

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Friedeburg am 31.03.2015

TOP 16: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Auf dem Waldfriedhof in Friedeburg gibt es bereits ein Gemeinschaftsgrabfeld zur halbanonymen Bestattung. Der Verwaltungsausschuss hat Ende letzten Jahres den Planungen zur Gestaltung eines Gemeinschaftsgrabfeldes für halbanonyme Grabstätten und Rasengräber auf dem Friedhof in Bentstreek zugestimmt. Genau wie auf dem Friedhof in Hesel sollen die Gemeinschaftsgrabfelder in diesem Jahr angelegt werden.
2. Die Grundschulen und Kindertagesstätten der Gemeinde Friedeburg werden in diesem Jahr mit funkgesteuerten Rauchmeldern ausgestattet.
3. Mit den Planungen für die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Etzel ist das Planungsbüro Gerholt Renken aus Wiesede beauftragt worden. Die Planungen des Neubaus eines Feuerwehrgebäudes in Horsten hat das Architektur- und Ingenieurbüro 3ing aus Aurich aufgenommen. Das Büro hat in den letzten Jahren den Bau mehrerer Feuerwehrhäuser betreut.
4. Die Gemeinde pachtet seit dem 15.12.2014 die Gaststätte „Tunis“. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte werden künftig als Ausgabestelle der Friedeburger Tafel genutzt. Aber auch die legendäre Kult(ur)stätte „Tunis“ wird nicht sterben. Hier hat sich unter Vorsitz von Hannes Becker der Förderverein Kultur- und Begegnungsstätte Tunis gegründet, der die Veranstaltungen mit Kultstatus wie die „Tunis-Revival-Fete“ oder die Veranstaltungen am Heiligabend organisiert. Die erste „Tunis-Revival-Fete“ findet am 11.04.2015 statt.
5. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der K 31 – Frieslandstraße in Reepsholt wird in Höhe des Hoheescher Weges eine Fußgängerlichtsignalanlage als Dunkelampel installiert.
6. Über die Erstellung eines Baulücken- und Leerstandskatasters wurde bereits im letzten Jahr nachgedacht. Da der Landkreis Wittmund jetzt fordert, bei Bauleitplanungen zunächst die Möglichkeiten der Innenentwicklung durch die Nutzung von Brachflächen, Gebäudeleerständen und Baulücken zu prüfen, hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, ein entsprechendes Programm anzuschaffen. Mit Hilfe dieses Programms lassen sich Baulücken und Leerstände erfassen und anzeigen sowie die Altersstruktur der Einwohner visualisieren.

7. Für den Erhalt ortsbildprägender Bäume hat die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, dem der Verwaltungsausschuss zugestimmt hat. Das Konzept sieht vor, Einwohnerinnen und Einwohnern bei Fragen zur Erhaltung und zur Pflege ortsbildprägender Bäume zu unterstützen.

8. Für die Kleinsporthalle Etzel hat der Verwaltungsausschuss jetzt über die Auftragsvergaben der Maler- und Pflasterarbeiten entschieden. Die Malerarbeiten führt der Malereibetrieb Harms aus Horsten aus, die Pflasterarbeiten übernimmt Firma Breu aus Friedeburg. Die Arbeiten verlaufen planmäßig – mit der Fertigstellung der Kleinsporthalle in Etzel ist im

S  
o  
m  
m  
e  
r

d  
i  
e  
s  
e  
s

J  
a  
h  
r  
e  
s

z  
u

r  
e  
c  
h  
n  
e  
n